

Verleihung am 22.02.1992 an Karin Kober

Ich grüß' euch herzlich, ihr lieben Leut', nun ist es endlich wieder so weit,
Daß wir uns zur Fasnacht wiedersehe und ich hier oben vor euch stehe.
Ich muß euch fragen: Hätt' ihr das gedacht, daß ich 2 lange Jahr' im Pfarrhaus verbracht?

Doch ich kann euch sagen, es war ,ne schöne Zeit

Und langweilig war's auch nit bei de Pfarrersleut!

Wenn ihr wüßtet, was da all' geschehen, doch ich kann's euch nicht sagen,

Ihr müßt das verstehen. Ein Pfarrer verrät auch nicht, was ihm mitgeteilt,

Und so bin zum Schweigen ich auch gern bereit.

Was würdet ihr denken, wenn ihr von mir hörtet, wie die 2 sich gestritten, doch auch
wieder versöhnten, wie manch dummes Geschwätz ihnen das Leben schwer macht,
aber oft wird darüber auch herzlich gelacht.

Wie vor gut einem Jahr, da redeten die Leut':

Die Parrersche kriegt'n Kind -'s wird auch bald Zeit.

Wie hat sich ihre Oma da aufgeregt: Alle Welt weiß Bescheid, nur mir hast keiner g'sagt.

Doch wie so oft, war's nur ein Versehen, das Kind kriegt Pfarrerin Lenau -

Ihr wißt schon - die aus'm Fernsehen.

Längst hab' ich die beiden liebgewonnen, doch heut ist der Tag des Abschieds gekommen

Sie haben mich gefragt: Wohin willst du jetzt gehn, wen hast du dir als nächsten
Gastgeber ausersehn? Da wußt' ich sofort, was ich sollt sagen, endlich will ich ein festes
zu Hause haben. Nicht länger bleib' ich in Wanderschuhen; ich will jetzt endlich auch mal
ruhen. Und da kommt für mich nur eine in Frage, ihr werdet es längst erraten haben.

Nur eine hat von Anfang an, alle Arbeit im Kinderchor getan; sie hat viele Jahre mit all
ihrer Kraft, mit euch Kindern gesungen, gemacht und geschafft.

Jetzt, wo die Karin will weniger tun, kommt auch für mich die Zeit auszuruhn.

Wir werden uns zusammen alte Geschichten erzählen und oft wird unser Lachen auf der
Gass' ertönen.

Liebe Karin, für alles, was du geschenkt uns hast, an Zeit, an Arbeit, Geduld und an Kraft,

Dafür sag ich dir von Herzen Dank; ich werd's nie dir vergessen mein Leben lang.

Sicher wollt ihr der Karin auch DANKE sagen, ihr sollt jetzt gleich dazu Gelegenheit
haben. Doch eins, das will ich nicht vergesse' ich wende mich an deines Nachfolgers

Adresse: Ich wünsch' dir für deine Arbeit nicht viel Glück, sonder mehr als das:
Liebe, Geduld und Geschick; dann wird dir alles gut gelingen und ihr Kinder werdet
mit ihm auch gerne singen. Wir alle aber wollen uns nicht untersten, Vergleiche
zwischen ihm und der Karin zu ziehen.

Die Karin war und ist einmalig, wir denken daran.

Doch nun fängt mit Jens Meireis ein Neuer an.

Auch mit ihm könnt ihr Kinder singen und lachen,

Er wird's nicht besser, nicht schlechter, nur anders machen!

HEFTRICH HELAU !!

